

Prämisse

Englisch: Premise

THEORIE/BEGRIFFE

Prämisse ist die zentrale Grundannahme oder Ausgangssituation einer Geschichte — das 'Was wäre wenn?' des Films.

Technische Details Eine filmische Prämisse folgt der Struktur "Was wäre, wenn..." und enthält drei obligatorische Komponenten: den Protagonisten mit definierbarem Ziel, den auslösenden Konflikt (Inciting Incident) und den Antagonisten oder das zentrale Hindernis. Drehbuchtheoretiker unterscheiden zwischen High-Concept-Prämissen (in 25 Wörtern vermittelbar, oft Genre-basiert) und Character-Driven-Prämissen (psychologisch motiviert, komplexere Figurenentwicklung). Die Prämisse bestimmt Genre-Konventionen, Zielgruppe und die zu erwartende Laufzeit: Action-Prämissen führen typischerweise zu 90-120 Minuten Spielzeit, während Drama-Prämissen 100-150 Minuten erlauben.

Geschichte & Entwicklung Lajos Egri etablierte 1946 in "The Art of Dramatic Writing" die moderne Prämissen-Theorie für Hollywood, basierend auf Aristoteles' Poetik von 335 v.Chr. Studio-Mogul Irving Thalberg führte in den 1930ern das "Elevator Pitch"-Prinzip ein: Jede Filmidee musste in der Zeit einer Aufzugsfahrt (30-60 Sekunden) vermittelbar sein. Robert McKee systematisierte 1984 die Prämissen-Analyse in seinem "Story"-Seminar, das über 60.000 Drehbuchautoren absolviert haben. Seit den 2000ern dominieren High-Concept-Prämissen bei Blockbuster-Produktionen, während Streaming-Plattformen seit 2010 wieder verstärkt auf komplexe, serialisierte Prämissen setzen.

Praxiseinsatz im Film Steven Spielbergs "Der weiße Hai" (1975) folgt der Prämisse: "Ein Polizist muss einen Killerhai stoppen, obwohl er Angst vor Wasser hat." Diese Struktur generierte 124 Minuten Laufzeit und definierte das Blockbuster-Template. Christopher Nolans "Inception" (2010) nutzt die High-Concept-Prämisse "Diebe stehlen Gedanken aus Träumen" als Basis für verschachtelte Handlungsebenen. Drehbuchautoren testen Prämissen durch "Pitch Cards" - einseitige Zusammenfassungen, die Development Executives in 90 Sekunden lesen können. Schwache Prämissen führen statistisch zu 40% längeren Entwicklungszeiten und 60% höheren Script-Revision-Kosten.

Vergleich & Alternativen Die Prämisse unterscheidet sich vom Logline durch ihre strukturelle Vollständigkeit - während Loglines Marketing-Tools sind (20-30 Wörter), enthalten Prämissen die dramaturgische DNA des Films. Das Treatment erweitert die Prämisse zu einer 2-10-seitigen Inhaltsangabe, während das Synopsis die komplette Handlung inklusive Ende zusammenfasst. Moderne Serien-Entwicklung nutzt "Franchise-Prämissen", die multiple Staffeln und Spin-offs ermöglichen. TV-Prämissen folgen anderen Parametern: Sie müssen 100+ Episoden generieren können, während Film-Prämissen auf 90-180 Minuten begrenzt bleiben.